

Was ist Schönheit?

Was ist Weiblichkeit?

Was ist der *female gaze*?

Social media, Filme und Kunst beeinflussen unter anderem, wie wir Schönheit definieren.

Es wird bestimmt, welcher Körperbau ideal ist, welche entblößten Körperteile als vulgär betrachtet werden sollen, welche „Makel“ akzeptiert werden können und welche nicht.

Beunruhigend ist vor allem der einfache Einstieg in den Teufelskreis des ständigen Vergleichens. Wieder taucht ein neues Bild von jemandem mit dem „perfekten“ Körper im Feed auf und erneut stellt man sich die Frage: „Wieso sehe ich nicht so aus?“ Allerdings bedenken die wenigsten, dass Photoshop und richtiges Posieren eine große Rolle spielen. Somit versuchen viele ein Schönheitsideal anzustreben, das im realen Leben eigentlich nicht existiert.

Dies betrifft Frauen als auch Männer, doch muss der weibliche Teil unserer Gesellschaft gegen etwas weiteres ankämpfen: den sogenannten *male gaze*.

Der *male gaze* beschreibt den Akt, Frauen aus der Sicht von heterosexuellen Cis-Männern darzustellen. Dadurch wird die Frau zum Objekt des männlichen Vergnügens. Beispiele dafür lassen sich in Venusdarstellungen der Renaissance bis hin zu Blockbuster-Filmen finden.

Obwohl der *male gaze* per Definition der männlichen Perspektive entspricht, sind Frauen aufgrund der vielen Filme, die auf diesem Konzept basieren, häufig selbst davon geprägt. Um dem aber entgegenzuwirken, gibt es den *female gaze*. Das ist der Blick von Frauen auf Frauen. Allerdings bedeutet das nicht, dass heterosexuelle Cis-Männer Frauen nicht auch aus der Perspektive des *female gaze* betrachten können: Denn das Ziel ist es, Frauen nicht als Sexualobjekt darzustellen und sie stattdessen divers zu präsentieren.

Aufgedeckte Einblicke



Aktskizzen, 2020. Tinte auf Papier, 21 x 14,8 cm

Schaum und Schein



2020. Holzrahmen mit Assemblage aus Watte, Acryl und Papier, 24 x 24 cm

Male fantasies, male fantasies, is everything run by male fantasies? Up on a pedestal or down on your knees, it's all a male fantasy: that you're strong enough to take what they dish out, or else too weak to do anything about it. Even pretending you aren't catering to male fantasies is a male fantasy: pretending you're unseen, pretending you have a life of your own, that you can wash your feet and comb your hair unconscious of the ever-present watcher peering through the keyhole, peering through the keyhole in your own head, if nowhere else. You are a woman with a man inside watching a woman. You are your own voyeur.

- Margaret Atwood

Femininity



2020-2021. Serie digitaler Fotografien

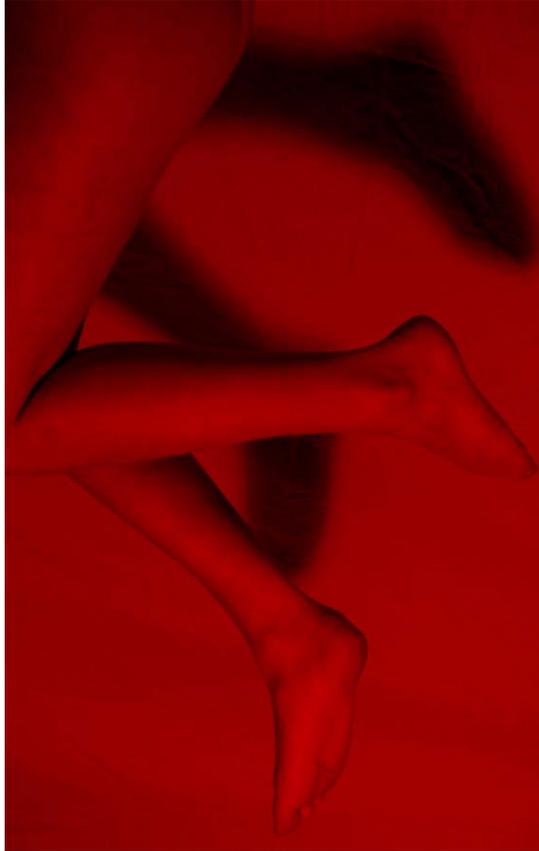




i like the way the stretch marks on my
thighs look human and
that we're so soft yet
rough and jungle wild
when we need to be
i love that about us
how capable we are of feeling
how unafraid we are of breaking
and tend our wounds with grace
just being a woman
calling myself
a woman
makes me utterly whole
and complete

- *Rupi Kaur*





Women,
they have minds, and they have souls, as well as just hearts. And they've got ambition, and they've
got talent, as well as just beauty. I'm so sick of people saying that love is all a woman is fit for.

- Jo March

woher kommen
abschätzigte Blicke
und wer
kann sie sich erlauben?
wer sagt wie
wir aussehen müssen
wer entscheidet
was schön ist?



eine richtige Antwort:
wir selber.
jede(r) für sich.
niemand für alle

- Laura Pfeffer